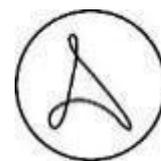




JUNGES KURZFILM FESTIVAL HAMBURG

Pädagogisches Begleitmaterial Juni 2024

„Und tschüss“
(ab 9 Jahren)



KURZFILM
AGENTUR
HAMBURG

Junges Kurzfilm Festival Hamburg Mo & Friese | Kurzfilm Agentur Hamburg e.V. | Leitung: Lina Paulsen
Bodenstedtstr. 16 | 22765 Hamburg | moundfriese.shortfilm.com
moundfriese@shortfilm.com | 040-39 10 63-29



Mo&Friese
Junges Kurzfilm
Festival Hamburg



Moundfriese
[moundfriese_neon](https://www.instagram.com/moundfriese_neon)

Inhalt

1. Einleitung	2
1 Vor- und Nachbereitung	3
1.1 Vor dem Kinobesuch: Das Festivalerlebnis vorbereiten	3
1.2 Nach dem Festivalbesuch – Allgemeine Fragen	3
2 Wir treffen uns in einem Traum (See you in a dream later)	4
2.1 Themen und Inhalt	4
2.2 Filmbesprechung	4
2.3 Vertiefende Diskussion	5
2.4 Gestaltungsaufgabe	5
3 Picus	7
3.1 Themen und Inhalt	7
3.2 Vor dem Film	7
3.3 Filmbesprechung	7
3.4 Vertiefende Diskussion	8
3.5 Gestaltungsaufgabe	9
4 Wo die wilden Bienen wohnen	11
4.1 Themen und Inhalt	11
4.2 Filmbesprechung	11
4.3 Vertiefende Diskussion	12
4.4 Gestaltungsaufgabe	13
5 Circle	14
5.1 Themen und Inhalt	14
5.2 Filmbesprechung	14
5.3 Vertiefende Diskussion	15
5.4 Aktivaufgabe	15
6 Tod dem Bikini! (À mort le bikini!)	16
6.1 Themen und Inhalt	16
6.2 Filmbesprechung	16
6.3 Vertiefende Diskussion	17
6.4 Abschluss der Kompilation	17
7 Impressum	18

1. Einleitung

Weil Film mehr ist, als sich berieseln zu lassen!

Audiovisuelle Medien begleiten unseren Alltag. Schon im frühen Kindesalter wird man sowohl direkt als auch indirekt mit ihnen konfrontiert. Das Vermögen, Filme sinnverstehend aufzunehmen, ist daher eine wichtige Kulturtechnik der modernen Gesellschaft. Dieses Vermögen ist uns nicht angeboren, sondern muss erst erlernt werden. Folglich sind Filme nicht nur eine Ware, welche konsumiert wird, sondern vielmehr ein Element einer Kultur, das der*die Zuschauer*in aktiv verarbeitet.

Diese aktive Verarbeitung besteht in teilbewussten kognitiven und emotionalen Prozessen, die während und nach dem Filmerlebnis stattfinden und die auch unsere Wahrnehmung der Welt nachhaltig beeinflussen. Deswegen ist gerade bei Kindern und Jugendlichen eine bewusste Auseinandersetzung mit den Medienprodukten, in diesem Falle Kurzfilmen, die über das pure Filmerleben hinausgeht, von großer Bedeutung.

Die Kurzfilmprogramme des diesjährigen Jungen Kurzfilm Festival Hamburg Mo&Frieese eröffnen den jungen Betrachter*innen einen Blick auf unterschiedliche Kulturkreise und/oder zeigen neue Facetten der eigenen Kultur. In den 12 Kurzfilmprogrammen finden sich 73 Filme aus 26 Ländern, die speziell und mit Bedacht für die Altersgruppe ausgewählt wurden. Die internationale Filmauswahl spiegelt die Multikulturalität der Welt wider und lässt das junge Publikum in spannende, neue Sphären eintauchen. Die internationalen Kurzfilme helfen verstehen, werfen Fragen auf und regen so zum Nachdenken und zur Auseinandersetzung mit fremder und eigener Kultur an.

Die Kurzfilme zeichnen sich jedoch nicht nur durch ihre inhaltliche Vielfalt aus, sondern auch durch die verschiedenen Produktionsarten. So finden sich neben populäreren Formen wie dem fiktionalen (Kurz-)Spielfilm und dem Animationsfilm auch Dokumentar- und Experimentalfilme in unseren Programmen. Durch die Bandbreite an unterschiedlichen Filmgattungen wird ein kreativer Umgang mit dem visuellen Medium angeregt und dem jungen Publikum gezeigt, wie groß und bunt die Filmlandschaft eigentlich sein kann.

Kurzfilme stellen zudem eine überaus geeignete Form dar, in kurzer Zeit Einblicke in unterschiedliche Erzählungen und Geschichten zu geben. Die Konzentration der jungen Zuschauer*innen wird folglich nicht überbeansprucht.

Durch die altersgerechten Moderationen im Kino und die Möglichkeit, den Filmemacher*innen Fragen zu stellen, wird noch eine weitere Verständnisebene in Bezug auf Film und Filmproduktion geschaffen.

Wir wünschen Ihnen und den Kindern ein spannendes, anregendes und unterhaltsames Festival und viel Freude bei der Vor- und Nachbereitung.

Ihr Mo&Frieese Team

1 Vor- und Nachbereitung

1.1 Vor dem Kinobesuch: Das Festivalerlebnis vorbereiten

- Wer von euch war schon einmal im Kino? Wie war es dort? Wo war das? Was habt ihr angesehen? Wer ist das erste Mal im Kino? Seid ihr aufgeregt?
- Wer hat zuhause schon mal einen Film gesehen? Was ist euer Lieblingsfilm oder eure Lieblingsserie?
- Wer hat eine Idee, was es mit einem Kurzfilmfestival auf sich hat? Was versteckt sich alles in diesem Wort?
- Lösung: In dem Wort steckt das Wort „Fest“ – es ist wirklich wie ein Fest! Alle kommen zusammen, Filme werden gefeiert, Gäste aus der ganzen Welt (die Filmemacher*innen) kommen nach Hamburg und feiern mit uns mit!
- Außerdem steckt im Wort Kurzfilmfestival auch das Wort „Kurzfilm“. Ein Kurzfilm ist ein kurzer Film – beim Festival oft maximal 20 Minuten lang. Ein Kurzfilm kann alles sein – ein witziger Film (Komödie), ein trauriger Film, ein Film mit echten Menschen oder eine Animation ...

1.2 Nach dem Festivalbesuch – Allgemeine Fragen

- Sprecht über euer Filmerlebnis. Es gibt kein Richtig oder Falsch!
- Wie war es für euch, im Kino zu sein?
- Wie hat euch das Festival gefallen?
- Welchen Film fandet ihr besonders lustig und wann musstet ihr lachen?
- Bei welchem Film habt ihr euch vielleicht gegruselt oder traurig gefühlt?
- Welchen Film oder welche Geschichte mochtet ihr besonders gern? Warum?
- Habt ihr einen Lieblingsfilm? Malt ein Bild von eurem Lieblingstier, eurer Lieblingsfigur, oder eurer Lieblingsperson aus den Filmen!

2 Wir treffen uns in einem Traum (See you in a dream later)

Volksrepublik China 2023 | Tao Liu | Kurzspielfilm | 14'16 Min



2.1 Themen und Inhalt

Familie, Verlust, Erinnerung, Generationen, Kreislauf des Lebens

Xiao Yong fährt mit seinem Vater zurück in dessen Heimatstadt, um an der Beerdigung seines Großvaters teilzunehmen. Nach der Beerdigung trifft er einen seltsamen Jungen und die beiden spielen zusammen in den Bergen. Schließlich findet Xiao Yong das Geheimnis des Jungen heraus.

2.2 Filmbesprechung

Um den Inhalt des Films zu besprechen, können folgende Fragen gestellt werden. Die vorgeschlagenen Antworten sind dabei nicht als „richtige“ Lösung, sondern als Gesprächsanregung gedacht. Im Mittelpunkt dürfen und sollen die individuellen Zugänge und unterschiedliche Lesarten der Kinder stehen.

Welche Figuren lernen wir in dem Film kennen? Wer ist eurer Meinung nach die Hauptperson?

- Xiao Yong ist die Hauptfigur in dem Film. Wir erfahren die Geschichte aus seiner Perspektive und sind immer bei ihm. Außerdem spielen noch Xiao Yongs Vater, sein Großvater und der rätselhafte Junge eine besondere Rolle.

Was ist der Anlass, das Xiao Yong und sein Vater in ihren Heimatort fahren?

- Sie fahren wegen der Beerdigung von Xiao Yongs Großvater in den Ort. Die ganze Familie versammelt sich zu diesem Anlass.

Wer ist der Junge, den Xiao Yong zum Spielen trifft? Woran habt ihr das erkannt?

- Der rätselhafte Junge scheint Xiao Yongs Opa als Kind zu sein. Xiao Yong erkennt ihn an einem besonderen Muttermal am Ohr. Dadurch erfahren wir auch als Publikum, dass es sich bei dem Jungen um Xiao Yongs verstorbenen Opa handelt.

2.3 Vertiefende Diskussion

- ❖ Wie deutet ihr den Titel WIR SEHEN UNS IN EINEM TRAUM in Bezug auf den Filminhalt?
- ❖ Was glaubt ihr: An welchen Stellen träumt Xiao Yong? Woran macht ihr das fest?
- ❖ Wie fändet ihr es, euren Opa oder eure Oma als Kind in eurem Alter zu treffen? Was würdet ihr zusammen unternehmen?

Im Film gibt es verschiedene **Zeitsprünge**. Zum Beispiel geht die Jetzt-Zeit an einer Stelle fließend in Xiao Yongs Erinnerung über: Plötzlich sehen wir seinen Großvater als alten Mann am Küchentisch, wie er Späße mit Xiao Yong macht. Das ist ganz typisch für einen **Kurzfilm**. Denn wenn in wenigen Minuten eine Geschichte von mehreren Tagen erzählt wird, müssen einige Details ausgelassen werden. Diese **Auslassungen** können Zeitsprünge sein oder auch das Weglassen von unwichtigen Ereignissen oder Hintergrundinformationen. Dadurch wird das Publikum angeregt, aktiv mitzudenken und sich die fehlenden Teile der Geschichte selbst auszumalen.

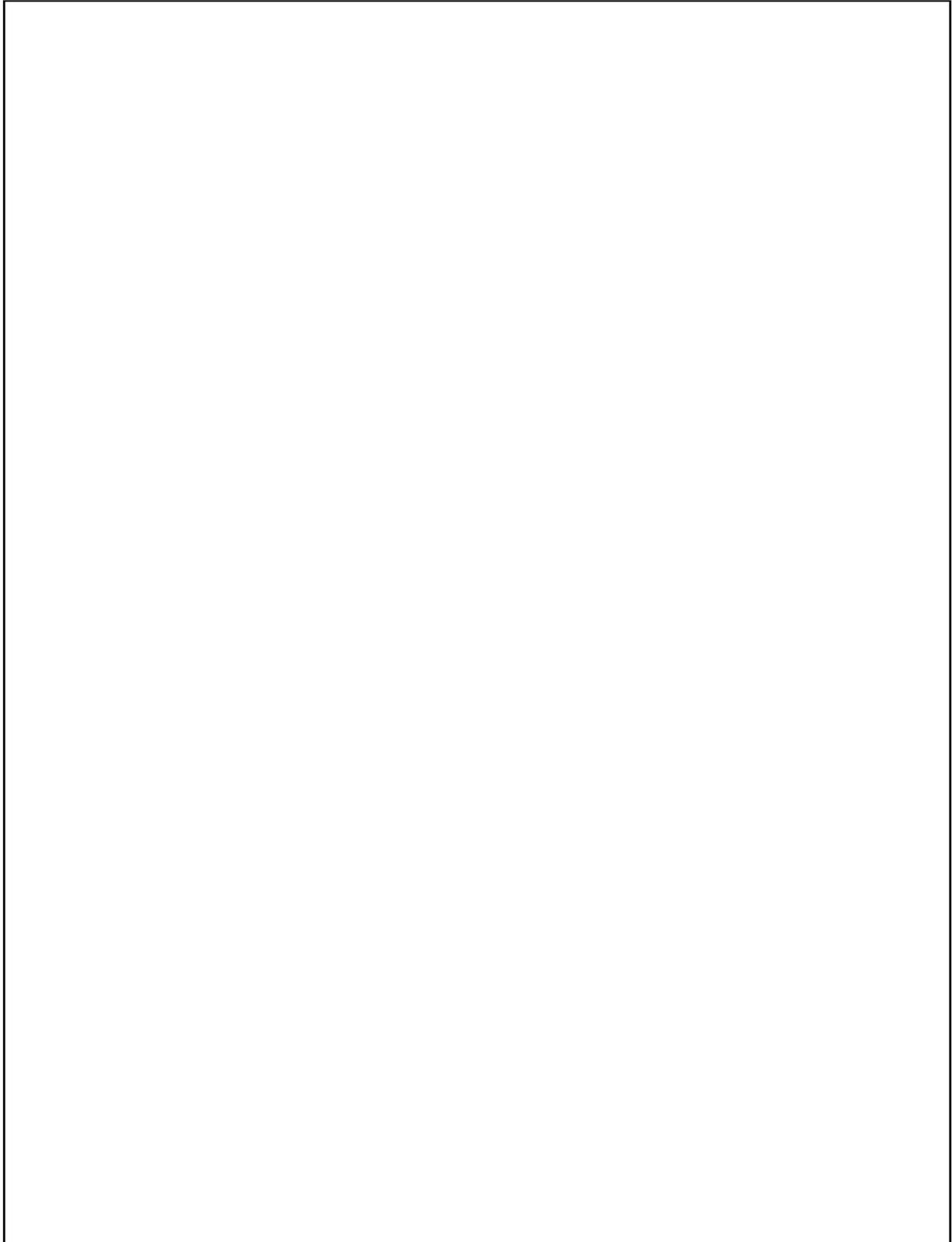
- ❖ Welche Zeitsprünge habt ihr in WIR SEHEN UNS IN EINEM TRAUM entdeckt?
- ❖ Gibt es Details, die ihr gerne noch erfahren hättet? Wenn ja, welche sind das?

2.4 Gestaltungsaufgabe

Male oder zeichne auf der nächsten Seite ein Bild von dir und deinem Opa / deiner Oma als Kind. Wie sieht dein Opa / deine Oma wohl aus? Was unternimmt ihr zusammen?

Mein Bild zum Film WIR SEHEN UNS IN EINEM TRAUM

Gemalt von: _____



3 Picus

Frankreich 2023 | Frédéric Doazan | Animation | 5'28 Min



3.1 Themen und Inhalt

Natur, Lebensraum der Vögel, Stadt, experimentelle Ausdrucksweisen

Ein Specht wird nach und nach von der ausufernden Stadt in seinem Lebensraum vertrieben. Doch schließlich wehrt er sich und erobert die Stadt zurück.

3.2 Vor dem Film

Teilt euch vor der Sichtung in zwei Beobachtungsgruppen auf:

Gruppe A achtet im Film besonders auf die Geräusche und die musikalische Gestaltung. Was könnt ihr hören? Was fällt euch besonders auf? Wie verändern sich die Geräusche im Laufe des Films?

Gruppe B achtet im Film besonders auf die visuelle Gestaltung, also die Art und Weise, wie der Film aussieht. Wie ist der Film wohl gemacht? Welche Farben fallen euch besonders auf?

3.3 Filmbesprechung

Was passiert in dem Film PICUS? Trage in die Tabelle ein, was am Anfang, in der Mitte und am Ende des Films passiert ist. An was erinnerst du dich?

	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/>

Zum Beispiel: Am Anfang lebt der Vogel in der Natur. Er fliegt zwischen Bäumen umher und pickt Würmer aus der Erde. In der Mitte bedroht die Stadt sein Zuhause: Es wachsen Hochhäuser in seinem Nest. Doch er wehrt sich. Er brüllt umher und zerstört die Hochhäuser, bis die Natur nachwächst. Am Ende hat der Vogel die Stadt besiegt; er sitzt auf einem zerstörten Hochhaus.

3.4 Vertiefende Diskussion

Beobachtungsgruppen

Stellt der jeweils anderen Gruppe eure Beobachtungen vor. Ihr könnt euch an folgenden Fragen orientieren:

- ❖ Gruppe A: Welche unterschiedlichen Geräusche macht der Specht in dem Film? Welche Wirkung hatte das auf euch? Wie würdet ihr die Musik in dem Film beschreiben? Wie verändert sich die Musik im Film? Findet ihr, sie passt zum Film? Warum?

- ❖ Gruppe B: Was glaubt ihr, wie wurde der Film gemacht? Wie könntet ihr so einen Film selbst machen? Was ist euch zu den Farben aufgefallen? Welche Farben hat der Specht? Welche Farben hat die Stadt? Welche Wirkung hatten die Farben auf euch?

Der Film PICUS ist ein Animationsfilm und wurde mit einer 2D-Animationstechnik gemacht. Die einzelnen Elemente erinnern dabei an eine **Fotocollage**. Collage bedeutet Klebebild. Eine Collage kann zum Beispiel aus verschiedenen ausgeschnittenen Fotos bestehen, die neu angeordnet und aufgeklebt wurden. Mit Fotos aus alten Zeitungen und Magazinen könnt ihr euch ganz leicht selbst eine Collage machen!

Um eine flüssige Bewegung zu erschaffen, also einen Film zu machen, werden die einzelnen Elemente aber nicht aufgeklebt. Stattdessen fotografiert man die Collage von oben. Nach jeder kleinen Bewegung von einem Bildelement wird wieder ein Foto gemacht. Wenn man alle Fotos hintereinander abspielt, entsteht ein Film. Ein **Animationsfilm** ist also nichts anderes, als viele einzelne Fotos, die für unser Auge wie eine flüssige Bewegung erscheinen!

Du willst deinen eigenen Animationsfilm erstellen? Scanne den QR für eine Videoanleitung von der Deutschen Kinemathek zum Thema **Legetrick**.

<https://vimeo.com/412314428>

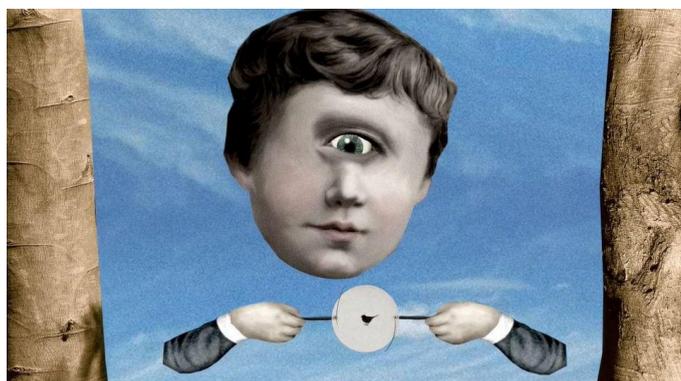


Den Stil im Film PICUS könnte man als surrealistisch bezeichnen. **Surrealismus** bedeutet wörtlich „über dem Realismus“, also so etwas wie über der Wirklichkeit. Surrealistische Elemente in PICUS sind zum Beispiel ein Hochhaus, das aus einem Ei schlüpft, oder auch ein Mensch mit nur einem Auge. Reale Dinge wie Häuser, Eier und Augen werden so kombiniert und verändert, dass sie unreal werden. Man könnte das auch als verfremdete Wirklichkeit bezeichnen, so wie in einem Traum.

- ❖ Welche anderen unwirklichen oder seltsamen Dinge sind euch in PICUS aufgefallen?
- ❖ Welche Wirkung hatten diese traumartigen Elemente auf die Stimmung des Films?
- ❖ Die Geschichte handelt von einem einzigen Vogel. Für welches größere Thema könnte die Geschichte stellvertretend stehen?

3.5 Gestaltungsaufgabe

Im Film ist eine Wunderscheibe zu sehen. Wenn eine Wunderscheibe dreht, verschmelzen zwei verschiedene Bilder zu einem. Das Prinzip ist genau das gleiche wie bei einem Animationsfilm, wo viele einzelne Bilder



für unser Auge zu einer flüssigen Bewegung werden!

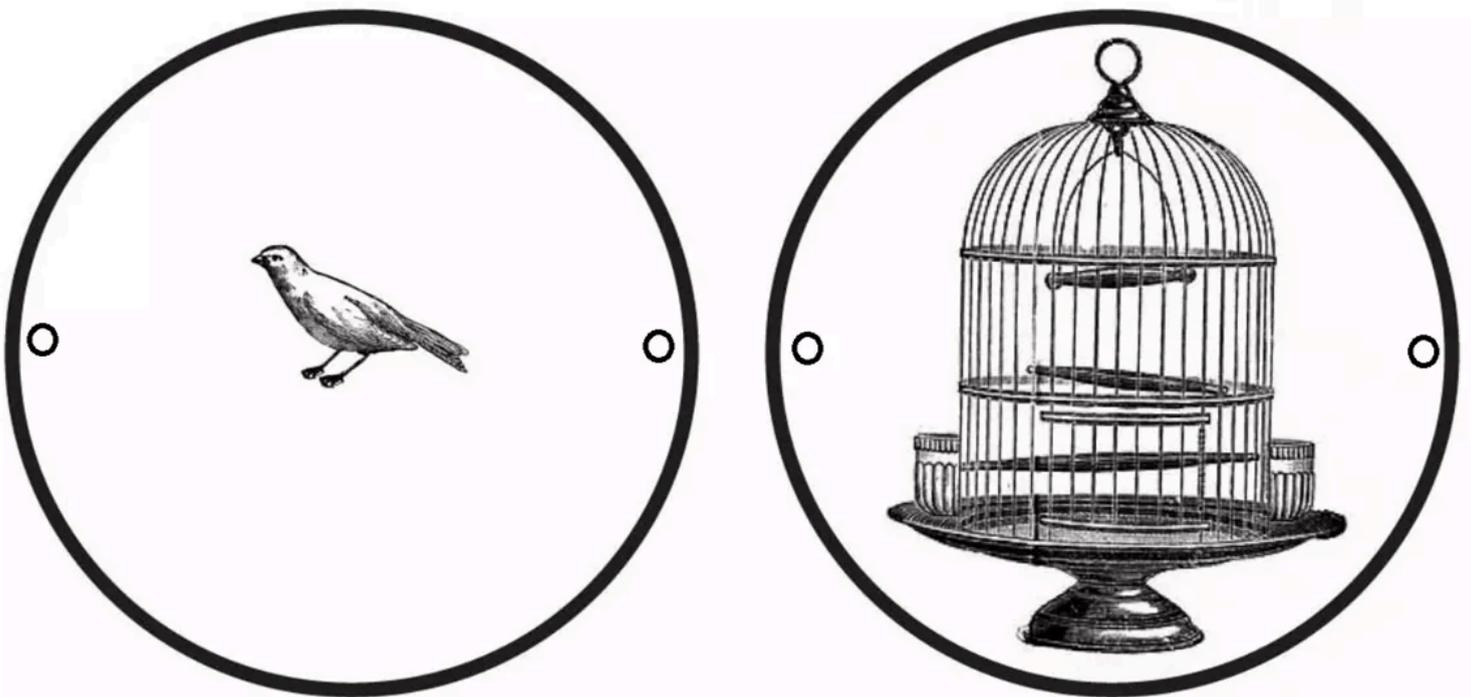
Bastle mithilfe der Vorlage auf der nächsten Seite deine eigene Wunderscheibe.

Du brauchst: Schere, Kleber, Karton, Locher, zwei gleich große Haushaltsgummis, Buntstifte

Eine Wunderscheibe basteln

1. Klebe die Vorlage auf ein Stück Karton.
2. Male die Wunderscheiben mit Buntstiften aus.
3. Schneide nun die Kreise aus und Loch sie an der Markierung.
4. Klebe die Kreise mit der Rückseite aneinander. Achtung: Eine Bild muss dabei verkehrt herum sein! Beide Pfeile zeigen beim Kleben nach oben.
5. Befestige nun die Gummis in jeweils einem Loch.
6. Jetzt kannst du die Gummis mit beiden Händen festhalten, die Scheibe eindrehen und tadaa: Der Vogel sitzt im Käfig!

Quelle der Vorlage: <https://www.nps.gov/articles/make-a-thaumatrope.htm>



4 Wo die wilden Bienen wohnen

Schweiz 2023 | Pascal Kohler | Dokumentarfilm | 9'30 Min



4.1 Themen und Inhalt

Lebensraum der Wildbienen, Natur, Artenvielfalt

Wildbienen leben meist einzelgängerisch in selbst ausgehobenen Nistplätzen, wo sie ihrem Nachwuchs eine Brutstätte bereiten. Viele koexistieren mit je einer Pflanzengattung, für die sie passend ausgerüstet sind, um an den süßen Nektar zu kommen.

4.2 Filmbesprechung

Der Film **WO DIE WILDEN BIENEN WOHNEN** ist ein Dokumentarfilm. Was sind die Unterschiede zwischen einem Dokumentarfilm und einem Spielfilm?

- In einem Dokumentarfilm gibt es anders als im Spielfilm kein Drehbuch, in dem aufgeschrieben ist, was im Film passieren soll. Es gibt außerdem auch keine Schauspielerinnen und Schauspieler in einem Dokumentarfilm – wenn Menschen vorkommen, dann sind es echte Menschen in ihrem echten Leben. Ein Dokumentarfilm zeigt also keine erfundene Geschichte, sondern nur, was auch in Wirklichkeit passiert. Naturfilme wie **WO DIE WILDEN BIENEN WOHNEN** sind Dokumentarfilme: Sie zeigen die Natur und Tiere so, wie die Filmemacher*innen sie vorgefunden haben. Trotzdem suchen die Filmschaffenden aus, was gezeigt wird und was nicht.

Am Anfang des Films wird eine Texttafel eingeblendet. erinnert ihr euch an die Informationen?

- Die Einblendung im Film lautet: „Von den 2000 verschiedenen Bienenarten in Europa produzieren 99,9 % keinen Honig. Sie werden Wildbienen genannt und spielen eine Schlüsselrolle in unserem Ökosystem. Wegen des massiven Anstiegs von domestizierten Honigbienen in den letzten Jahren werden Wildbienen zunehmend verdrängt.“

Besprecht den Text in der Gruppe:

- Klärt zunächst die Bedeutung und unbekannte Wörter.
- Was wusstet ihr vorher bereits über die Wildbienen? Was war euch neu?
- Welche weiterführenden Fragen habt ihr zum Thema? Notiert sie euch, um sie später zu recherchieren.

4.3 Vertiefende Diskussion

Diskutiert in Kleingruppen über die folgenden Fragen zum Film. Sammelt anschließend in der großen Runde:

- ❖ Wie hängt der Einleitungstext mit dem Titel WO DIE WILDEN BIENEN WOHNEN zusammen?
- ❖ Was zeigt der Film? Was habt ihr gesehen? Was habt ihr gehört?
- ❖ Anders als in anderen Naturfilmen gibt es keinen gesprochenen Kommentar zu den Bildern. Wie habt ihr trotzdem verstanden, worum es geht?
- ❖ Welche unterschiedlichen „Wohnorte“ der Wildbienen habt ihr im Film entdeckt?

Am Anfang des Films sehen wir eine Wiese aus der Perspektive von einer Biene. In der Fachsprache heißt das *point of view*. Wie habt ihr erkannt, dass es aus der Sicht von einer Biene gefilmt ist?



- Einerseits ist das Bild unscharf und nur im Vordergrund sind einzelne Blumen scharf zu sehen. Außerdem schwenkt die Kamerabewegung hin und her – so wie im Flug einer Biene! Und auch die Tonebene unterstützt diesen Eindruck: Neben Vogelgezwitscher im Hintergrund kann man eindeutig das Summen einer fliegenden Biene hören.

Wenn ihr euch in der Klasse noch mehr mit Wild- und Honigbienen beschäftigen wollt, kann euch der Bienenkoffer von *Deutschland summt!* dafür spannende Materialien liefern. Mehr Infos unter:

<https://www.deutschland-summt.de/umweltbildung-mit-dem-bienenkoffer.html>



4.4 Gestaltungsaufgabe

Recherchiert in Zweiergruppen eure **offenen Fragen** von Aufgabe 4.2 und sucht auch nach weiteren spannenden Fakten über Wildbienen. Fertigt ein **Plakat** an, auf dem ihr Informationen zum Thema notiert, die ihr besonders interessant findet. Klebt **Fotos oder selbst gemalte Bilder** von Wildbienen dazu. Sucht dafür die Arten aus, die euch am meisten beeindruckt haben: Habt ihr im Film vielleicht Wildbienenarten gesehen, deren Aussehen ihr besonders außergewöhnlich fandet? Und welcher Wohnort einer Biene ist euch aus dem Film am meisten im Kopf geblieben? All das kann auf euer Plakat kommen! Hängt anschließend alle Poster im Klassenraum auf und veranstaltet einen Rundgang!

5 Circle

Südkorea 2024 | Yumi Joung | Animation | 6'50 Min



5.1 Themen und Inhalt

Individuum und Gemeinschaft, öffentlicher Raum, Warten, Zeit

Das Mädchen zeichnet einen Kreis auf den Boden. Verschiedene Menschen treten nacheinander in den Kreis ein und verbringen eine Weile in dem engen Raum. Sobald das Mädchen zurückkehrt und den Kreis ausradiert, beginnen die Menschen sich in verschiedene Richtungen auseinander zu bewegen.

5.2 Filmbesprechung

Was passiert in dem Film? Wie würdet ihr die Handlung des Films beschreiben?

➤ siehe Synopsis oben

Welche Personen kommen in dem Film vor? Wie stehen sie zueinander in Beziehung?

- Das Mädchen, das den Kreis malt, und viele verschiedene andere Personen, z.B. ein Mann mit Zeitung, eine Frau mit einem großen Teddybären und ein Brautpaar. Die Menschen scheinen sich nicht zu kennen, da sie nicht miteinander sprechen oder interagieren.

Wann seid ihr manchmal in einer Situation, in der ihr mit unbekanntenen Personen einen Ort teilt und diesen dann nach einiger Zeit wieder verlasst?

- Zum Beispiel im Wartezimmer einer Praxis, an der Bushaltestelle, am Bahnhof, im Bus oder im Zug – oder in ganz anderen Situationen im öffentlichen Raum.

Der Film ist ein Animationsfilm. Was wisst ihr über den Unterschied von Realfilmen und Animationsfilmen?

- ❖ Animationsfilme bestehen aus vielen leicht unterschiedlichen Bildern, die hintereinander abgespielt eine flüssige Bewegung ergeben. Realfilme sind Filme, in denen mit einer Kamera echte oder gespielte Situationen gefilmt werden.

Welche unterschiedlichen Animationstechniken kennt ihr?

- ❖ Es gibt 2D-Animationen wie Zeichentrick, der per Hand gemalt oder am Computer entwickelt werden kann (z.B. PEPPA PIG). Am Computer kann man außerdem digitale 3D-Animationen herstellen, hier haben die Körper räumliche Tiefe (z.B. PAW PETROL). Außerdem gibt es Stop-Trick-Animationen (z.B. SHAUN DAS SCHAF), für die von Figuren oder Bildern aus Knete, Pappe oder Sand einzelne Fotos gemacht werden.

5.3 Vertiefende Diskussion

- ❖ Was denkt ihr, warum hat sich die Filmemacherin dafür entschieden, den Film in schwarz-weiß zu animieren?
- ❖ Wie gefällt euch der Animationsstil insgesamt?
- ❖ Was waren eure Gedanken, als ihr den Film gesehen habt? Wie deutet ihr die Handlung?
- ❖ Wie würdet ihr die Stimmung in dem Film beschreiben?

Der Film erklärt nicht viel und lässt dadurch viel Raum für Fantasie. Die Handlung bleibt etwas rätselhaft, weil nicht genau gezeigt wird, worauf die Menschen warten und wo sie sich befinden. Es bleibt also dem Publikum überlassen, sich eine eigene Bedeutung zu erschließen!

- ❖ Welche Unterschiede konntet ihr in euren Interpretationen festmachen? Wo seid ihr auf unterschiedliche Ideen gekommen? Wann hattet ihr die gleichen Eindrücke?

5.4 Aktivaufgabe

Malt auf dem Schulhof mit Kreide einen Kreis auf den Boden. Schätzt, wie viele Kinder darinstehen können, und probiert es anschließend aus! Nach und nach kommt ein Kind mehr in den Kreis – so lange bis niemand mehr hinzukommen kann, ohne dass jemand anderes die Linie vom Kreis übertritt. Was ist der kleinste Kreis, in dem sich die ganze Klasse aufhalten kann, ohne herauszufallen?

6 Tod dem Bikini! (À mort le bikini!)

Kanada 2023 | Justine Gauthier | Kurzspielfilm | 16'36 Min



6.1 Themen und Inhalt

Gleichberechtigung, Rebellion, Freundschaft, Familie, Erwachsenwerden

Die 10-jährige Lili rebelliert, als ihre Eltern sie zwingen, ein Bikinioberteil zu tragen, obwohl sie schon immer oben ohne geschwommen ist. Die Jungs machen das schließlich auch. Ist der Klassenausflug wirklich nicht ohne Bikini möglich? Am Ende weiß sie, auf wen immer Verlass ist: ihre Freunde!

6.2 Filmbesprechung

Was ist das Problem von Lili in TOD DEM BIKINI?

- Ein Klassenausflug ins Schwimmbad steht an. Lili freut sich sehr, allerdings gibt es ein Problem: Ihre Eltern möchten, dass sie einen Badeanzug oder ein Bikini-Oberteil trägt und das gefällt ihr so gar nicht.

Wie reagieren Lilis Eltern?

- Lilis Mutter geht mit ihr ein Bikini-Oberteil einkaufen. Sie findet, dass Lili mit 10 Jahren zu alt ist, um nur in Badehose am Schwimmausflug teilzunehmen. Lilis Vater überzeugt sie davon, den Bikini wenigstens einzupacken, deutet aber an, dass sie vor Ort selbst entscheiden kann, was sie anzieht. Er lässt durchblicken, dass die Eltern Lili vor den Reaktionen der anderen Menschen beschützen wollen.

Wie löst Lili das Problem?

- Lili nimmt den Bikini mit ins Schwimmbad, zieht ihn aber zunächst nicht an. In der Umkleide hält sie kurz inne und überlegt es sich dann anders. Als sie rausgeht sieht sie, dass ihre drei Freunde als Unterstützung auch einen Bikini tragen. In der Rutsche zieht sie ihr Oberteil aber wieder aus und bleibt sich selbst damit treu!

6.3 Vertiefende Diskussion

- ❖ Wie würdet ihr die Stimmung in dem Film beschreiben?
- ❖ Wie fandet ihr den Film? Was hat euch gut gefallen? Was würdet ihr anders machen?
- ❖ Haben eure Eltern euch auch schon einmal eine Vorschrift gemacht, die euch so gar nicht gepasst habt? Habt ihr euch daran gehalten oder rebelliert?

Wie ist das Verhältnis von Lili zu ihren Freunden? Denkt an folgende Szenen zurück und schreibt daneben, was Lili in dem Moment durch den Kopf gehen könnte.









6.4 Abschluss der Kompilation

Denkt abschließend in der Gruppe an alle Filme des Programms zurück und überlegt, was die einzelnen Kurzfilme vielleicht gemeinsam haben.

- ❖ Welche inhaltlichen Bezüge entdeckt ihr?
- ❖ Was könnte der Titel des Programms UND TSCHÜSS in den einzelnen Filmen für eine Bedeutung haben? Wovon nehmen die Protagonist*innen Abschied?
- ❖ Welcher Film hat euch am besten gefallen und warum?
- ❖ Wem würdet ihr dieses Kurzfilmprogramm weiter empfehlen?

7 Impressum

Junges Kurzfilm Festival Hamburg Mo&Friese

Bodenstedtstr. 16, 22765 Hamburg | Tel. 040-3910 6329
moundfriese@shortfilm.com | www.moundfriese.de

Veranstalter: Kurzfilm Agentur Hamburg e.V.

Festivalleitung: Lina Paulsen

Verfasserinnen: Lara Verschragen

Redaktion: Gesa Carstensen

Die Rechte an den Filmstills liegen bei den jeweiligen Filmemachern.

Geschäftsführung: Alexandra Gramatke
Vertretungsberechtigter Vorstand: Christina Kaminski,
Thomas Baumgarten, Elke Scholz
Registergericht: Amtsgericht Hamburg
Registernummer: VR 13484

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz:
DE 153 047 230 – Kurzfilm Agentur Hamburg e.V.

Inhaltlich Verantwortlicher im Sinne des Presserechts,
bzw. § 5 Telemediengesetz und § 55 Rundfunkstaatsvertrag,
bzw gemäß § 10 Absatz 2 und 3 MDStV: Alexandra Gramatke

Jugendschutzbeauftragter der Kurzfilm Agentur Hamburg e.V.:
Ralph Haiber

Haftungshinweis:
Trotz sorgfältiger Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für
die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind
ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

